

	<p>Objekt: Polen: Hebräische Brakteaten</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18207138</p>
--	---

Beschreibung

Die Brakteaten mit hebräischen Inschriften gehören zu den Besonderheiten des polnischen Münzwesens im 12. und frühen 13. Jahrhundert. Der 1177 durch einen Aufstand aus Polen vertriebene Mieszko III. finanzierte die Rückeroberung seines Landes mit Hilfe jüdischer Geldgeber, denen vermutlich ab 1181 zur Schuldentilgung die Münzstätten Gnesen und Kalisch überlassen wurden.

Vorderseite: Zwei einander zugewandt sitzende Fürsten, der rechts Sitzende mit erhobenem Schwert. Am rechten Rand hebräische Buchstaben (Mszk / Mieszko?).

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 0.19 g; Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1181-1202
	wer	
	wo	Gnesen
Beauftragt	wann	
	wer	Mieszko III. der Alte (1126-1202)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Osteuropa

Schlagworte

- Brakteat
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- K. Stronczyński, Dawne monety polskie, dynastyi Piastów i Jagiellonów (1883-84) Nr. 109.
- M. Gumowski, Hebräische Münzen im mittelalterlichen Polen (1975) 50 Nr. 12-15..
- Z. Zakrzewski, O brakteatach z napisami hebrajskimi (1909) Nr. 3.